

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 11. September. Der Kaiser wird am 18. d. M. in Chalons erwartet.

Paris, 12. September. Der heutige „Moniteur“ enthält eine Depesche des französischen Bevollmächtigten Baron Gros aus Tientsin vom 7. Juli. Nach derselben hat der chinesische Kaiser den Vertrag zwischen China und Frankreich am 3. Juli ratifiziert. Diplomatische Agenten mit ihren Familien werden in Peking residieren können. Die Bevollmächtigten der Allirten werden Tientsin heute oder morgen verlassen.

London, 11. September. Ueber Malta hier eingetroffene offizielle Berichte melden aus Bombay vom 19. v. M., daß General Hope Grant den in Shagar belagerten Mann Singh entsetzt und daß General Robertson die Rebellen bei Katunga total geschlagen habe. Der mit China abgeschlossene Vertrag war in Bombay eingetroffen. In demselben werden alle von Seiten Chinas gemachten Zugeständnisse bestätigt, unter andern auch, daß eine englische Gesandtschaft in Peking permanent residieren solle.

Aus dem Vendschap war die Nachricht eingegangen, daß in einem der dortigen Regimenter eine Verschwörung entdeckt worden sei.

Aus Hongkong wird der „Times“ gemeldet, daß die Lords Elgin und Seymour nach Japan abgereist seien und daß es in Canton noch fortwährend unruhig sei.

Paris, 11. September, Nachmitt. 3 Uhr. Die 3proz. eröffnete bei fortwährendem Vertrauen der Speculanten zu 73, 15, stieg auf 73, 30, fiel durch Gewinnrealisirungen auf 72, 90 und schloß sehr fest zur Notiz. 3proz. Rente 73, 05. 4 1/2proz. Rente 96, —. Credit-mobilier-Aktien 815, 30. Spanier 40. 1proz. Spanier 29. Silber-Anleihe 93. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 698. Lombardische Eisenbahn-Aktien 625. Franz. Jozeb 501.

London, 11. September, Nachm. 3 Uhr. Börse fest. Consols 97 1/2. 1proz. Spanier 29 1/2. Mexikaner 21 1/2. Sardinier 92 1/2. 5proz. Russen 110. 4 1/2proz. Russen 100 1/2.

Der erdriehene Bantausweis ergiebt einen Notenumlauf von 20,013,560 Pfd., und einen Metallvorrath von 18,039,165 Pfd. St.

Nach den Berichten der heutigen „Times“ war die Einfuhr in Bombay sehr ansehnlich, Preise unverändert; der Cours auf London 2 Sch. 2 1/2 D. In Kalcutta waren Jmports ebenfalls ansehnlich, der Geldmarkt flott, der Cours auf London 2 Sch. 2 D. In Schanghai waren die Theepreise unverändert, die Seidenpreise fest; der Cours auf London war 5 Sch. 11 D.

Wien, 11. September, Nachmittags 12 1/2 Uhr. Silber-Anleihe — 50 St. Metalliques 83 1/2. 4 1/2proz. Metalliques 74 1/2. Bank-Aktien 949. Bank-Int.-Scheine —. Nordbahn 169 1/2. 1854er Loose 110. National-Anleihen 84 1/2. Staats-Eisenbahn-Aktien 274 1/2. Credit-Aktien 50 1/2. London 10, 01. Hamburg 74 1/2. Paris 119 1/2. Gold 4 1/2. Silber 1/2. Elzabet-Bahn 100 1/2. Lombard. Eisenbahn 110 1/2. Theiß-Bahn —. Central-Bahn —.

Frankfurt a. M., 11. September, Nachmitt. 2 1/2 Uhr. In Folge der pariser und wiener Notirungen Anfangs höher, gegen Schluß etwas matter, jedoch fester als gestern.

Schluß-Course: Ludwigsb.-Verdacher 151 1/2. Wiener Wechsel 117 1/2. Darmst. Bank-Aktien 247. Darmstädter Zettelbank 229. 50 St. Metalliques 82. 4 1/2proz. Metalliques 73. 1854er Loose 108. Oesterreichische National-Anleihen 8 1/2. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 325. Oesterr. Bank-Antheile 111. Oesterr. Credit-Aktien 246 1/2. Oesterr. Elisabeth-Bahn 199. Rhein-Nabe-Bahn 59 1/2.

Hamburg, 11. September, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Börse ziemlich lebhaft. Schluß-Course: Oesterr.-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 685. National-Anleihe 84 1/2. Oesterr. Credit-Aktien 139. Vereins-Bank 98. Norddeutsche Bank 90 1/2. Wien —.

Hamburg, 11. September. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco sehr still, ab auswärts flau. Del pro October 27 1/2. Raffee auf letzte Preise fest gehalten, jedoch ruhig. 1200 Sac Santos à 4 1/2 — 5 1/2 verkauft.

Liverpool, 11. September. [Baumwolle.] 12,000 Ballen Umsatz. — Preise fest. Wochenumsatz 67,960 Ballen.

Telegraphische Nachrichten.

Turin, 10. Septbr. Der berühmte Geograph Mannocchi ist zu Genua plötzlich in der Blüthe seines Alters gestorben. — Nachrichten aus Lyon zufolge haben neuerdings Verhaftungen stattgefunden; es verlautet dort, eine neue Verzeigung der Gesellschaft „Marianne“ sei entdeckt worden.

Mailand, 11. Septbr. Die beliebten Fieberrennen zu Senago haben unter außerordentlichem Zudrange von Zuschauern aller Stände begonnen.

Preußen.

Berlin, 11. September. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Allerhöchstherrn Leibarzt und General-Stabsarzt der Armee, Geheimen Ober-Medizinal-Rath Dr. Grimm, den Stern zum rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub, den königl. bairischen Kammerern Grafen Dreßel von Deuffstetten und Freiherrn von Gumpenberg den rothen Adlerorden zweiter Klasse, dem Konsul Bach in Ostende den rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife, dem Leib-Batharzt Sr. Majestät des Königs von Bayern, Professor Dr. Koch, dem Dekan der evangelischen Kirche in Ober-Bayern, Pfarrer Meyer zu München, und dem Kabinetts-Sekretär [Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Bayern, Zottmayer, den rothen Adlerorden dritter Klasse, so wie dem königl. bairischen Eisenbahn-Stations-Chef Canoy zu Gent und dem Hof-Sekretär Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Bayern, Hofer, den rothen Adlerorden vierter Klasse zu verleihen; ferner dem Seconde-Lieutenant im 8. Ulanen-Regiment Carl Max von Wegner zu gestatten, den ihm von Sr. königlichen Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Freiherrntitel innerhalb der preussischen Staaten unter dem Namen von Wegner, genannt von Linker und Lügenwied, führen zu dürfen.

Der Baumeister Rudolph Bernick ist zum königlichen Landbaumeister ernannt und demselben die technische Hilfsarbeiterstelle bei der königlichen Regierung zu Liegnitz verliehen worden.

Dem Buchhändler Burkhart zu Naumburg a. d. Saale ist unter dem 9. September 1858 ein Patent auf eine für neu und eigenthümlich erkannte

Arretirung an Zündnadel-Gewehren, in der durch Zeichnung, Beschreibung und Modell nachgewiesenen Anordnung, und ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: dem Freiherrn August von Harthausen zu Thienhausen, im Kreise Hörter, die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Johanniter-Malteser-Ordens zu ertheilen.

[Militär-Wochenblatt.] Prinz August von Croy, als Sec.-Lieut. à la suite des 4. Kür.-Regts., vorläufig ohne Gehalt und ohne Patent, angestellt. Rodenwaldt, Major à la suite des 1. Art.-Regts., unter Führung à la suite des 2. Art.-Regts., als Kommandeur des Train-Bats. vom 1. zum 2. Armee-Corps versetzt. Krause, Hauptm. und Batterie-Chef vom 1. Art.-Regt., unter Beförderung zum Major und Führung à la suite des Regts., zum Kommandeur des Train-Bataillons 1. Armee-Corps ernannt. v. Saenger, Major und Art.-Offizier vom Platz in Magdeburg, in das 7. Art.-Regt. versetzt. am Ende, Hauptm. und Art.-Offizier vom Platz in Lüneburg, zum überzahl. Major befördert. Jaenede, Hauptm. vom 1. Art.-Regt., zum Komp. resp. Batterie-Chef ernannt. v. Glasenapp, Br.-Lieut. von demselben Regt., zum Hauptm., Boebnte, Sec.-Lt. von demselben Regt., zum Br.-Lt., Neumann, Br.-Lt. à la suite des 1. Art.-Regts. und Direktions-Assistent der Pulverfabrik zu Spandau, zum Hauptmann à la suite befördert. Schiemen, Sec.-Lieut. vom 1. Art.-Regt., unter Beförderung zum Br.-Lt., in das 7. Art.-Regt. versetzt. Köhl 1., Sec.-Lieut. vom 2. Artillerie-Regt., zum Prem.-Lieut. befördert. Bennin, Sec.-Lt. à la suite des 4. Art.-Regts., von der lomb. Festungs-Artill.-Abtheil. in das Regt., Ströbmer, Sec.-Lt. vom 4. Art.-Regt., unter Führung à la suite desselben, zur lomb. Festungs-Artill.-Abtheil. versetzt. vom Berge und Herendorff, Sec.-Lt. vom 6. Art.-Regt., zum Br.-Lt. befördert. Herring, Sec.-Lt. vor dem. Regt., unter Beförderung zum Br.-Lt., in das 7. Art.-Regt. versetzt. Rudolph, Hauptm. und Batterie-Chef vom 7. Art.-Regt., zum Art.-Offiz. vom Platz in Magdeburg, Düsing, Hauptm. von dem. Regt., zum Komp. resp. Batterie-Chef ernannt. War. v. Eynatten 1., Metting, Br.-Lieut. von dem. Regt., zu Hauptl. befördert. v. Koss, Br.-Lt. à la suite des 7. Art.-Regts., Spöhr, Sec.-Lt. à la suite desselb. Regts., beide von der lomb. Festungs-Art.-Abtheilung, in das Regt. v. Flo-tow, Br.-Lt. vom 7. Art.-Regt., Hüger, Sec.-Lt. von dem. Regt., beide unter Führung à la suite desselben, zur lomb. Festungs-Artill.-Abtheil. versetzt. Stedersleben, Sec.-Lt. von der Artill. 2. Aufg. des 3. Bats. 27. Regts., zum Br.-Lt., Schlichting, Amort, Vice-Adm. vom 1. Bat. 5. Regts., Vermelskirch, Vice-Adm. vom 1. Bat. 31. Regts., Hölzer, Vice-Adm. vom 3. Bat. 30. Regts., Haber, Oberfeuerwerker vom 1. Bat. 30. Regts., zu Sec.-Lts. bei der Art. 1. Aufg., Köhler, Vice-Adm. 1. Bat. 20. Regts., zum Sec.-Lt. beim Train 1. Aufg., befördert. Baeyer, Generalmajor von der Armee, bisher zur Disposition des Chefs des Generalstabes der Armee, unter Verleihung des Char. als Gen.-Lt. mit Pension zur Disposition gestellt. Heyer, Oberst-Lieut. vom 2. Artill.-Regt., der Abschied mit der Artill.-Uniform und Pension bewilligt. Fromm, Artillerie-Offizier, verabschiedet. Hüter, Militär-Intendantur-Sekret., zum Marine-Sekretär. Kubisch, Translator, zum Geh. expedirenden Sekretär und Translator in der Admiralität.

[Ordens-Verleihungen.] Kettichau, Geheimer im 13. Inf.-Regt. die Rettungsmedaille am Bande verliehen. Dem Unteroffizier Kortschak des See-Bats. ist für die Auszeichnung bei dem am 19.20. Juni d. J. in Danzig stattgehabten Brande das allgem. Ehrenzeichen verliehen worden. v. d. Osten, Hauptmann im 26. Inf.-Regt., die Erlaubnis zur Anlegung des von des Königs von Portugal Majestät ihm verliehenen Ritterkreuzes des Thurm- und Schwerdt-Ordens ertheilt. Sundewall, Kapitän zur See, die Erlaubnis zur Anlegung des von des Königs von Portugal Majestät ihm verliehenen Offizier-Kreuzes des Thurm- und Schwerdt-Ordens ertheilt.

Berlin, 11. September. [Zur Tagesgeschichte.] Se. königl. Hoheit der Prinz Alfred von England ist heute früh von Hamburg hier eingetroffen und wurde bei seiner Ankunft auf dem Hamburger Bahnhofe vom Kammerherrn Grafen v. Pervoncher empfangen. Se. königliche Hoheit nahm auf dem Potsdamer Bahnhofe das Dejeuner ein und fuhr darauf nach Potsdam, wo Höchstderselbe auf dem Bahnhofe von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm bewillkommenet und nach Schloß Babelsberg geleitet wurde.

Se. königl. Hoheit der Prinz August von Württemberg ist gestern Abend zunächst nach Köthen abgereist. Dem Vernehmen nach wird Se. königliche Hoheit sich auch nach Stuttgart begeben, wo in etwa zehn Tagen Ihre könig. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin von Württemberg von ihrer Reise nach Petersburg zurück erwartet werden. Die hohen Herrschaften gedenken auf der Rückreise im hiesigen russischen Gesandtschaftshotel zu übernachten, aber am anderen Morgen sogleich ihre Reise fortzusetzen. (Zeit.)

Der Minister-Präsident, Frhr. v. Manteuffel, hat sich heute früh nach Schlesien begeben und wird am heutigen Abend auf Schloß Domanze, dem zeitigen Hauptquartier Sr. königl. Hoheit des Prinzen von Preußen, eintreffen. Der morgende Tag, an welchem die Truppen keine Manöver ausführen, ist für die Vorträge des Herrn Ministerpräsidenten bestimmt, und dessen Rückkehr hängt von der Erledigung der Geschäfte durch Se. königl. Hoheit ab. Wenn Höchstderselbe in Domanze nicht etwas Anderes befehlen sollte, denkt der Herr Minister-Präsident, so viel uns bekannt geworden, im Laufe des nächsten Monats zurückzukehren. (S. Liegnitz und Breslau.)

Während der Abwesenheit des Kriegsministers, General-Lieutenant Graf v. Waldersee, welcher zu den Manövern des 5. und 6. Armee-Corps nach der Provinz Schlesien abgereist ist, sind die Geschäfte desselben dem General-Lieutenant v. Hann, Direktor des allgemeinen Kriegsdepartements, übertragen worden. (N. Dr. Z.)

Wie die „Ndd. Ztg.“ meldet, wird der kommandirende General des 2. Armee-Corps, General-Lieutenant v. Bussow, ebenfalls den Manövern des 10. Bundes-Armee-Corps bei Nordstemmen beiwohnen. Von anderen preussischen Offizieren werden noch genannt: General Fürst Radziwill, General-Lieutenant v. Hahn, v. Egel, Kommandeur der 15. Infanterie-Brigade, Oberst-Lieutenant v. Lengsfeld, Chef des Generalstabes der General-Inspektion der Artillerie, v. Wedell, Major im großen Generalstabe, der Rittmeister im 2. Dragoner-Regiment, Joh. v. Freyend, und Premier-Lieutenant Graf Lynar.

Der erste Leibarzt Sr. Majestät des Königs, Wirkl. Geheimer Ober-Medizinal-Rath Prof. Dr. Schönlein, wird im nächsten Monat hier wieder eintreffen.

Potsdam, 10. Sept. Seit der Rückkehr Sr. Maj. des Königs aus Tegernsee macht Allerhöchstderselbe in der früheren Weise Spaziergänge und Promenaden zu Wagen durch den Park und die weiteren, jetzt so überaus anmutigen Umgebungen von Sanssouci.

Bei den Ausfahrten ist Ihre Majestät die Königin die stete Begleiterin des Königs und gehen dieselben meistens durch die Laubengänge des sizilianischen Gartens hinab in den großen, schattigen Park, oder schließlich durch diese hinauf zum Schlosse. Man sieht nun erst, wie bequem und zweckmäßig dieser nächste Verbindungsweg für Wagen zwischen dem königlichen und dem weitgedehnten Haine unten angelegt ist. Dofers besucht Se. Majestät bei diesen Touren, jeden Gruß der Begegnenden freundlich erwidern, auch Charlottenhofs reizende Blumen- und Waldpartien, so wie sich selbige auch wohl bis in den Wildpark und zum bairischen Häuschen hin ausdehnen; das regie Interesse jedoch scheint der Neubau in Lindstedt und vor allem der des Raphaelsaales am neuen Drangeriehaufe bei dem kunstinnigen Fürsten zu fesseln. Se. Maj. war nicht allein gleich am ersten Tage Allerhöchstderselben hier wiedergenommenen Aufenthaltes zu Fuß dort, sondern ist auch nachdem bald dort eingetroffen, bald wenigstens vorübergekommen, um den raschen Fortgang der Arbeiten zu beobachten. Einmal gleich in den ersten Tagen ließ der König sich sogar einen Stuhl in den Saal stellen und verweilte wohl eine Stunde darin, um Alles auf das genaueste in Augenschein zu nehmen. Sah man dort schon den ganzen Sommer hindurch in der Stuckarbeit der gewölbten Decke und deren Vergoldung wie auch in Aufstellung der Marmor-Lampen einen raschen Fortgang, so hat derselbe sich seit 8 Tagen bewundernswürdig beschleunigt. Alle Gerüste sind verschwunden, und schon ist der marmorne Fußboden aus großen Tafeln griechischen und italienischen Marmors gebildet, fast vollendet. Mehrere der schönsten und seltensten Marmor-Arten, den Rosso antico und Verde antico nicht ausgeschlossen, kommen hier zu wirkungsvoller Verwendung; ihren vorzüglichsten Schmuck aber werden die mit rothem Damast zu bespannenden Wände durch eine seit langem vorbereitete Sammlung trefflicher Kopien der bedeutendsten Gemälde Raphaels erhalten, die bei guter Beleuchtung durch Oberlicht den herrlichsten Eindruck machen müssen. Eine lateinische Inschrift an der Deckenwölbung bezeichnet Se. Majestät den König als den Urheber dieses in seiner Art und Bestimmung einzig dastehenden Saales von 64 1/2' Länge, 38' Breite und entsprechender Höhe, und zum 15. Oktober hofft man mit allem fertig zu sein. (Woff. Z.)

Deutschland.

Frankfurt a. M., 10. Septbr. [Sitzung der Bundesversammlung.] Nach einer vierwöchentlichen Pause trat die Bundesversammlung gestern wieder zu einer Sitzung zusammen, zu welcher sich sämtliche Bundestags-Gesandte eingefunden hatten. Den Hauptgegenstand, welcher auf der Tagesordnung stand, bildete die hollsteinische Angelegenheit, für deren weitere Behandlung die durch den Beschluß vom 12. August gestellte Frist abgelaufen war. Bekanntlich verlangte der Beschluß vom 12. August 1) eine definitive Aufhebung der in den Jahren 1854—1856 erlassenen Gesetze und 2) Vorlegung eines Reorganisationsplanes über die hollsteinischen Verfassungs-Verhältnisse an die vereinigten Ausschüsse. Ueber den Inhalt der dänischen Erklärung sind bestimmte Details noch nicht bekannt; es wird jedoch versichert, daß Dänemark bereit sei, die verlangten Auslassungen über die Neuordnung der hollsteinischen Verfassungs-Verhältnisse vertraulich abzugeben. (Zeit.)

Dem „Dresd. Journal“ wird aus Frankfurt vom selben Datum geschrieben: „Der Gesandte Dänemarks für Holstein-Lauenburg hat gestern der Bundesversammlung eine Erklärung seiner Regierung übergeben, in welcher dieselbe dem Vernehmen nach sich bereit erklärt (außer der bereits früher erklärten Bereitwilligkeit zur Suspension der Gesamt-Staatsverfassung und der bereits vollzogenen Aufhebung des Gesamt-Staatsministeriums des Innern), die Verfassung vom 11ten Juni 1854 über die besonderen Verhältnisse Holsteins und die 6 ersten Paragraphen der Gesamt-Staatsverfassung aufzuheben. In Folge dieser allgemeinen Erklärung werden die vereinigten Ausschüsse nun ihre bezügliche Thätigkeit beginnen und die weiteren Eröffnungen des dänischen Gesandten über die Modalitäten der Ausführung veranlassen und entgegennehmen. Die übergebene Erklärung wurde an sie verwiesen, damit sie das Weitere einleiten.“

Frankreich.

Paris, 9. September. Die „Independance belge“ enthält die Nachricht von einem neuen türkischen Attentate gegen einen französischen Konsul; Herr Delmas, französischer Konsul, wäre ermordet, seine Frau ebenfalls, seine Tochter entehrt, kurz die ganze Litanei von orientalischen Schreckenslichkeiten. Glücklicherweise ist an der ganzen Geschichte kein wahres Wort; nicht allein existirt in dem ganzen diplomatischen Personal kein Delmas, sondern das auswärtige Amt hat auch von keiner Seite Nachricht von einem neuen Attentate gegen einen seiner Beamten erhalten. — Ein Rapport des französischen Konsuls in Ragusa vom 31. August, der hier heute angelangt, berichtet über die stattgehabte Rückgabe der von den Montenegrinern am 28. Juli den Kolachinern abgenommenen Beute. Dieselbe fand am 23. August auf der Grenze statt und zwar im Beisein von 10 christlichen und 6 türkischen Bewohnern von Kolachin. Der Bericht des Konsuls giebt auch das Verzeichniß der von den Montenegrinern zurückgegebenen Gegenstände: 37 Maulthier-Lasten Kleider, Effekten und Geräthschaften aller Art, 25 Waffen, alle Gegenstände von Seide und Gold, deren man wieder hat habhaft werden können, 300 Pferde und Ochsen, 1060 Schafe.

Das „Pays“, das sich heute weitläufig mit Madagaskar beschäftigt, widerspricht zum zweitenmal der Nachricht von einer englischen Expedition nach dieser Insel, und meint, was zu diesem Gerücht Anlaß gegeben habe, sei wahrscheinlich die Fahrt einer englischen Golette, welche mit Aufnahme der Nordostküste von Madagaskar beauftragt sei. Dasselbe sei vor einiger Zeit von der Reünionsinsel aus für einen anderen Theil der Küste geschehen.

Russland.

Petersburg, 2. September. Unsere Ankunft in Moskau erfolgte zwölf Stunden zu spät. Die furchtbaren Waldbrände über

